

ÄRZTE ZEITUNG

ZB MED



DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

10. JUNI 2002

D 8877 NR. 105 JAHRGANG 21



Wachsender Unmut bei Klinikärzten

Die zeitaufwendige und noch völlig unausgeglichene Kodierung der neuen Fallpauschalen verärgert in Krankenhäusern arbeitende Mediziner zunehmend.

GESUNDHEITSPOLITIK 6

Wirtschaftstip
Für Sie auf den Punkt gebracht

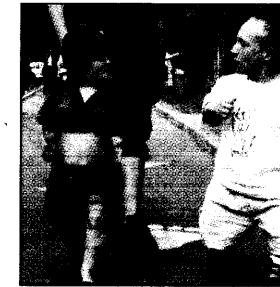
Praxisversicherungen: So finden Sie die optimalen Policen

Die Kosten für eine Praxisversicherung sind in den letzten Jahren stark gestiegen. Die Praxen müssen sich für eine Versicherung entscheiden, die ihren individuellen Bedürfnissen entspricht. Der Wirtschaftstip zeigt, wie Sie mit Versicherungen optimal vorsorgen können.

So finden Sie die besten Praxispolice

Wenn ein Einbrecher Ihre Praxis verwüstet, kann Ihre Existenz auf dem Spiel stehen. Der Wirtschaftstip zeigt, wie Sie mit Versicherungen optimal vorsorgen.

DER NEUE WIRTSCHAFTSTIP



Kleinwuchs muß früh erkannt werden

Werden Kinder bei jedem Arztbesuch gemessen, wird Kleinwuchs früh erkannt. Bei einigen Formen werden Betroffene durch rechtzeitige Therapie normal groß.

MEDIZIN 10

ES TAGES wird der Blutdruck genau bestimmt

Den Blutdruck nach Riva-Rocci möglichst genau zu messen, sollte oberhalb der Oberarmmanchette in Herzhöhe liegen und zwei Zentimeter oberhalb der Cubitalfalte des unbedeckten Armes enden. Das Stethoskop wird am besten über dem arteriellen Maximum der Arteria brachialis angelegt, empfiehlt Professor Riva-Rocci aus Trier. Wenn die Patientin nach fünf Minuten körperlich und geistig entspannt gekommen sind, ist der beste Zeitpunkt zum Messen. Die Manschette sollte 20 mmHg über den erwarteten systolischen Druck aufgepumpt und der Druck dann mit zwei bis drei mmHg Luft pro

Beim Disease-Management soll der Patient Herr der Daten sein

Mögliche Lösungen im Datenstreit gefunden / Brustkrebs-DMP startet am 1. Juli

BERLIN (hak/di). Mit aller Macht versucht Gesundheitsministerin Ulla Schmidt, Disease-Management-Programme (DMP) für Diabetiker und Brustkrebspatientinnen zum 1. Juli zu starten. Auch im Streit um die Datenfrage bahnt sich eine Lösung an.

Bei einem Spitzengespräch Ende vergangener Woche gab die Selbstverwaltung grünes Licht für den engen Zeitplan. Der Koordinations-

sternium will auf dieser Basis einen Referentenentwurf vorlegen und diesen gemeinsam mit dem Entwurf zu den Diabetes-DMP bei einer Anhörung am 17. Juni beraten.

Für den Streit ums Datenmanagement gibt es zwei Lösungsansätze. Nach eigenen Angaben favorisiert das BMG die Möglichkeit, daß der Patient selber Statusdaten über seinen Gesundheitszustand an die Kassen weitergibt. Notfalls könne der Patient dafür aber auch

darauf, daß Ärzte keine Behandlungsdaten weitergeben sollen. Die Kassen sollten nicht in den Behandlungsablauf eingreifen können. Diese Bedenken versuchen die Kassen inzwischen auszuräumen. Sie schlugen vor, einen Verhaltenskodex zu formulieren, an dem sich Kassen bei der Steuerung der DMP zu halten haben. Klar scheint nach dem Gespräch, daß das BMG seinen Zeitplan einhalten wird. Die Drohung steht im



DR. ZEITFARBBIELIOTHEK ZEITSCHRIFTENSTELLE 041441
JOSEPH-STELZMANN-STR. 9 50931 KOELN

041441

2.786

22